

DER HAHN

Gemeindebrief
der
Kirchgemeinden
Lusan, Röppisch und
Weißig-Dürrenebersdorf
1 / 2026
März - April - Mai

ANgeDACHT

Gott scheint Filmemachern manchmal ganz direkt die besten Ideen zu schicken.

Wie den Film „**About Schmidt**“.

Zufällig und aus Langeweile sieht Warren Schmidt (*alias Jack Nickelson*) eine Sendung über Kinder in Afrika. Sie brauchen Hilfe. Für 20 Dollar im Monat übernimmt er die Patenschaft für einen 6jährigen Jungen. Dem schreibt Schmidt Briefe. **„Lieber N-dugu, man muss sich an dem freuen, was man hat, solange es da ist.“** Herr Schmidt ist nämlich einer, der sich nicht freuen kann. Im Gegenteil. **Und er erzählt in seinen Briefen, dass er nicht mehr gebraucht wird.** Das Pflegekind weit weg in Tansania wird sein Halt. Nur ihm kann er sagen, was er fühlt. Herr Schmidt hält sich für unbedeutend, für überflüssig. Nach Wochen bekommt er einen Brief aus Afrika. Eine Nonne schreibt ihm über sein Pflegekind und dass dieses seine Briefe nicht lesen kann. Aber N-dugu hat ein Bild für ihn gemalt hat. **Ein großer Mann ist auf dem Bild. An seiner Hand hält er ein kleines schwarzes Kind.** Herr Schmidt schaut lange auf das Bild. Dann laufen ihm plötzlich die Tränen die Wangen runter. Freudentränen.

Einer, einer braucht ihn doch.





Dass Sie jemand braucht, wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Andreas Schaller

Gute Nachricht





Wenn man Glück hat, kann man in der Natur einen Hirten mit seiner Herde beobachten. Hirt, Herde und Hütehunde sind eine Einheit. Die Tiere kennen die Stimme ihres Hirten genau und folgen ihr. Zur Zeit Jesu war die Gestalt des Hirten vielen Menschen bekannt. Sie wurde zum Sinnbild der Fürsorge Gottes für sein Volk. In der Bibel wird berichtet, wie Zöllner, Sünder und Menschen mit schlechtem Ruf zu Jesus kamen, um ihn zu hören. Pharisäer und Gesetzeslehrer verstanden Jesus nicht. Deshalb fragten sie ihn, warum er diese verachteten Leute nicht vertrieb. Jesus antwortete ihnen: Stellt euch vor. Ein Hirt hat 100 Schafe. Plötzlich merkt er, dass eines fehlt. Sofort verlässt er die Herde, um das verlorene Schaf zu suchen. Als der Hirte endlich das verirrt und verängstigte Tier findet, trägt er es nach Hause. Er ist glücklich und erzählt seinen Freunden und Nachbarn davon. Dann sagt Jesus: „Genauso ist bei Gott im Himmel viel mehr Freude über einen Sünder, der sein Leben ändert, als über 99 Gerechte, die denken, es nicht nötig zu haben, ihr Leben zu ändern.“ Im Gleichnis werden alle Schafe gleich geachtet. Gott macht keinen Unterschied, ob jung, schön, krank, behindert, Hautfarbe oder Rasse. Jeden Tag umgibt uns Menschen seine Liebe und Barmherzigkeit. Jesus schickt keinen fort, der reumütig zu ihm kommt und mit seiner Hilfe einen Neuanfang wagt. Er tröstet: „Seid gewiss, ich bin immer bei euch, jeden Tag bis zum Ende der Welt.“ Das Gleichnis hält auch uns einen Spiegel vor: wie oft verachten wir unsere Mitmenschen, statt friedlich mit ihnen zu wohnen?


Christa Heidloff

Gottesdienste im März

Datum	Lusan	Röppisch	Weißig / Dürrenebersdorf	Predigttext Kollekte
1. März Reminiscere	15.00 Uhr Zentralgottesdienst Gemeindezentrum Verabschiedung von Vikar Dawid Zakrzewski 			Röm 5, 1-5 (6-11) Ökumearbeit der EKM
4. März	18.00 Uhr Passionsandacht St.-Ursula-Kirche			7 Wochen ohne ... Ortskirche
6. März Weltgebetstag	19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst „Kommt! Bringt eure Last.“ (Nigeria) Evang. Gemeindezentrum Gera-Lusan			Mt 11, 28 Weltgebetstags- projekte
8. März Okuli	10.00 Uhr  Gemeindezentrum			Lk 9, 57-62 Ortskirche
11. März	18.00 Uhr Passionsandacht St.-Ursula-Kirche			7 Wochen ohne ... Ortskirche
15. März Lätare	10.00 Uhr Gemeindezentrum	8.30 Uhr  Unterröppisch		Jes 66, 10-14 EKM
18. März	18.00 Uhr Passionsandacht St.-Ursula-Kirche			7 Wochen ohne ... Ortskirche
22. März Judika	10.00 Uhr  Gemeindezentrum			Hebr 13, 12-14 Ökumene
25. März	18.00 Uhr Passionsandacht St.-Ursula-Kirche			7 Wochen ohne ... Ortskirche
29. März Palmsonntag	Ökumenischer Kreuzweg mit Andachten			Mk 14, (1-2) 3-9 Kleinkunst i.d. EKM
	13.00 Uhr Gemeindezentrum	14.15 Uhr Unterröppisch	15.45 Uhr Weißig	
	13.30 Uhr Katholische Kirche „Maximilian Kolbe“	14.45 Uhr Oberröppisch	16.30 Uhr Dürrenebersdorf	
	17.30 Uhr St.-Ursula-Kirche			

Gottesdienste im April

1. April	18.00 Uhr Passionsandacht St.-Ursula-Kirche			7 Wochen ohne ... Ortskirche
2. April Gründonnerstag	18.00 Uhr Sederabend gestaltet von der Jugend und den Konfirmanden Gemeindezentrum			2.Mose 12, 1-4 (5) 6-8 (9) 10-14 Diakonie
3. April Karfreitag	10.00 Uhr St.-Ursula-Kirche	15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Oberröppisch		2. Kor 5, (14b-18) 19-21 Bahnhofsmision
5. April Ostersonntag	5.00 Uhr  Osternacht Kirche Oberröppisch 	10.00 Uhr Gemeindezentrum	8.00 Uhr  Auferstehungsfeier am Osterfeuer vor der Kirche Weißig	1.Kor 15, (12-18) 19-28 Telefonseelsorge
6. April Ostermontag	14.00 Uhr Andacht für Jung & Alt <u>Mehrgenerationen-Spielplatz</u> Dürrenebersdorf ! bei Regen: in der Kirche !			Lk 24, 36-45 Kunstgut EKM
8. April	18.00 Uhr Gebet für die Stadt St.-Ursula-Kirche			Ps 118, 14-24 Ortskirche
12. April Quasimodogenit i	10.00 Uhr  Gemeindezentrum			Jes 40, 26-31 Ortskirche
15. April	18.00 Uhr Gebet für die Stadt St.-Ursula-Kirche			Ps 116, 1-9, 13 Ortskirche
19. April Miserikordias Domini	Eröffnung Bibelwoche „Vom Feiern und Fürchten“			Ester 1, 1-22 Grüne Damen
	10.00 Uhr Gemeindezentrum	14.00 Uhr Dürrenebersdorf		
20.-24.04.	19.00 Uhr Bibelwochenabende			Bücher Ester Ortskirche
22. April	18.00 Uhr Gebet für die Stadt St.-Ursula-Kirche			Ps 23 Ortskirche

26. April Jubilare	10.00 Uhr Abschluss der Bibelwoche  Gemeindezentrum	Ester 9, 20 - 10, 3 Landesgartenschau
29. April	18.00 Uhr Gebet für die Stadt St.-Ursula-Kirche	Ps 66, 1-9 Ortskirche

Gottesdienste im Mai

3. Mai Kantate	10.00 Uhr Gemeindezentrum 	2. Chr 5, 2-5 (6-11) 12-14 Kirchenmusik
6. Mai	18.00 Uhr Gebet für die Stadt St.-Ursula-Kirche	Ps 98 Ortskirche
10. Mai Rogate	10.00 Uhr Gottesdienst gestaltet von den Konfirmanden  Gemeindezentrum	Mt 6, 5-15 Tansania
13. Mai	18.00 Uhr Gebet für die Stadt St.-Ursula-Kirche	Ps 95 Ortskirche
14. Mai Himmelfahrt	10.00 Uhr Gottesdienst im Grünen vor dem Jugendtreff ‚jumpers‘ 	Joh 17, 20-26 Ortskirche
	14.00 Uhr Himmelfahrt in Dürrenebersdorf auf dem Mehrgenerationenspielplatz 	
17. Mai Exaudi	10.00 Uhr Gemeindezentrum	Jer 31, 31-34 Aktion Sühnezeichen
20. Mai	18.00 Uhr Gebet für die Stadt St.-Ursula-Kirche	Ps 27, 1, 7-14 Ortskirche
23. Mai	18.00 Uhr Andacht am Vorabend zur Konfirmation Kirche Oberröppisch	Ortskirche
24. Mai Pfingstsonntag	14.00 Uhr Festgottesdienst mit Konfirmation  Gemeindezentrum	Apg2, 1-21 Kinder- und Jugendfreizeiten
25. Mai Pfingstmontag	10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst  Dorfplatz Weißig	Joh 20, 19-23 Kirchentag
27. Mai	18.00 Uhr Gebet für die Stadt St.-Ursula-Kirche	Ps 118, 24-29 Ortskirche
31. Mai Trinitatis	14.00 Uhr  Jubelkonfirmation Gemeindezentrum	4. Mose 6, 22-27 Ortskirche
	10.00 Uhr ggf. Jubelkonfirmation Kirche Oberröppisch	
3. Juni	18.00 Uhr Gebet für die Stadt St.-Ursula-Kirche	Ps 113 Ortskirche
7. Juni 1.So.n.Trin.	10.00 Uhr St.-Ursula-Kirche	Apg 4, 32-37 Fonds für Jugendliche EKM

Termine

Liebe Gemeinde, wir planen, so gut wir können, aber wir bitten Sie, sich aktuell zu informieren. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten: an unseren Aushängen, auf unserer Homepage oder durch Anruf im Pfarramt.

Hier finden Sie das, was wir planen:

Gemeindeabende Röppisch

19.00 Uhr, Winterkirche Unterröppisch,

am 2. Mittwoch im Monat

11. März, 8. April, im Mai Pause

Stammtisch Dürrenebersdorf

19.00 Uhr, Apart-Hotel Dürrenebersdorf,

am 4. Mittwoch im Monat

25. März, im April Pause, 20. Mai

im Gemeindezentrum Lusan

Chor

montags, 19.30 Uhr

Posaunenchor

dienstags, 17.30 Uhr

The Chosen

Filmabend über das Leben Jesu

dienstags, 19.00 Uhr

Kinderkirche

am 2. Sonnabend im Monat,

9.30 bis 13.00 Uhr; mit Mittagessen

7. März, Kinder-Weltgebetstag mit Odette Schmidt im Gemeindezentrum

2. April, Gründonnerstag, 18.00 Uhr Sederabend

6. April, Ostermontag, 14.00 Uhr Andacht auf dem Mehrgenerationenspielplatz Dürrenebersdorf

9. Mai, Kinderkirche im Gemeindezentrum

Wir laden alle Kinder mit ihren Freunden ab 4 Jahre zum Treffen mit Spiel und Spaß, zum Hören auf Gottes Wort, zum gemeinsamen Essen und Trinken und Beisammensein ein.

Konfirmanden

Wir treffen uns 14tägig, 15.30 bis 17.00 Uhr

Am 2. April ab 10.00 Uhr Vorbereitung des Sedermahls, 18.00 Uhr Seder-Abend

5. April um 10.00 Uhr Oster-Gottesdienst

23. April und 7. Mai, 15.30 Uhr Konfirmandentreffen

10. Mai um 10.00 Uhr Vorstellungs-Gottesdienst, gestaltet von den Konfirmanden

23. Mai um 18.00 Uhr Andacht am Vorabend der Konfirmation in der Kirche Oberröppisch

24. Mai um 14.00 Uhr Konfirmations-Festgottesdienst

18. – 21. Juni KonfiCamp in Hoheneiche

Junge Gemeinde

freitags ab 19.00 Uhr im Gemeindezentrum

Gemeindenachmittag

meist am 1. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr

3. März, 7. April, 5. Mai, 2. Juni

Predigt im Gespräch

Gesprächskreis zum Predigttext des kommenden Sonntags,

meist am 3. Donnerstag im Monat, 15.30 Uhr

19. März, 16. April, 21. Mai

Kaffee-Klatsch

jeweils am 3. Samstag im Monat ab 14.30 Uhr zum Wohlfühlen und ins Gespräch kommen ein.

14.(!) März, 18. April, 16. Mai

Evangelische Gottesdienste

in den Pflegeheimen:

- im Edith-Stein-Heim,
Auerbachstr. 3, Tel.: 73430
Dienstags, aller zwei Wochen, 9.30 Uhr
3. und 17. März, 7. und 21. April, 5. und 19. Mai
- im Franz-Lenzner-Heim
Bruno-Brause-Str. 6
meist am 3. Freitag im Monat, 10.00 Uhr
20. März, 2. und 17. April, 15. Mai
- im Kurt-Neubert-Heim,
Kahlaer Str. 20, Tel: 7345606
Meist am 1. Freitag im Monat, 10.00 Uhr
6. März, 10.(!) April, 8.(!) Mai

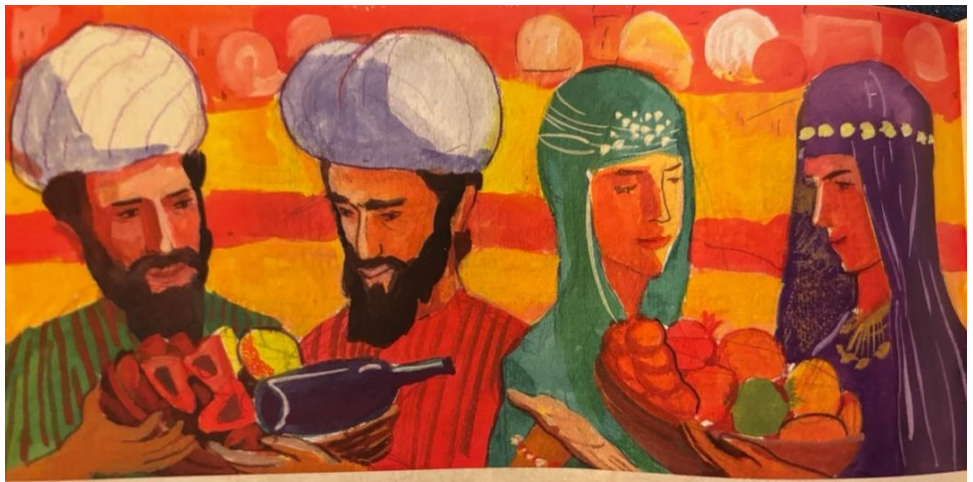
Und am **6. März** laden wir ein zum **Weltgebetstag der Frauen**. Der Gottesdienst wurde dieses Mal von Frauen aus Nigeria vorbereitet und steht unter dem Thema: **Kommt! Bringt eure Last**.

Wir feiern den Gottesdienst dieses Mal im Evangelischen Gemeindezentrum in der Weidenstr., wie immer um 19.00 Uhr.

... und wenn Sie mal Besuch von Ihrer Pfarrerin oder Ihrem Pfarrer haben möchten, dann rufen Sie einfach an! Telefon 32038.

Bibelwoche

Das Buch Ester



Sonntag, 19. April

10.00 Uhr Gemeindezentrum Lusan

14.00 Uhr Kirche Dürrenebersdorf

„Eine Frage der Ehre“ Ester 1, 1-22

Montag, 20. April 19.00 Uhr

„Eine Frage der Schönheit“ Ester 2

Ester als Königin rettet mit Mordechai das Leben des Königs

Dienstag, 21. April 19.00 Uhr

„Eine Frage der Haltung“ Ester 3

Mordechai verbeugt sich nicht vor dem Nachkommen der Amalekiter Haman Mordbeschluss gegen alle Juden

Mittwoch, 22. April 19.00 Uhr

„Eine Frage des Mutes“ Ester 4-5

Ester geht unaufgefordert zum König und vereinbart listig eine Party mit ihm und Haman

Donnerstag, 23. April 19.00 Uhr

„Eine Frage der Strategie“ Ester 6, 1-8,2 Die Wende: Der König liest die Chronik und ehrt den Juden Mordechai, Ester entlarvt Haman

Freitag, 24. April 19.00 Uhr

„Eine Frage von Opfern und Tätern“ Ester 8, 3-9,19

Ester bewirkt die Umkehr des Erlasses: Juden werden nicht ausgerottet

Sonntag, 26. April

10.00 Uhr Gemeindezentrum Lusan

„Eine Frage des Erinnerns“ Ester 9,20–10,3

Das **Purimfest** - ein Fest für alle Generationen & Gebet der Ester „Befreie die Verzweifelten aus der Macht der Bösen!“



Pfarrer Andreas Schaller

Wo komme ich her? Wo geht's hin?
In Weimar bin ich geboren und aufgewachsen.
Ich kann Schreibmaschinen reparieren (braucht niemand mehr) und Menschen zu-hören (wird immer wichtig bleiben). In der Jungen Gemeinde in Weimar habe ich von Jesus gehört und ihn erlebt. Der Gedanke, dass einmal Schwerter zu

Pflugscharen geschmiedet werden, hat mich nicht mehr losgelassen. In Bendeleben am Kyffhäuser durfte ich einmal als Pfarrer beginnen und in Pößneck ein offenes Jugendcafé aufbauen. 20 Jahre war ich in Langenberg als Gemeindepfarrer zu Hause.

Die letzten drei Jahre haben wir miteinander Ideen für unseren Kirchenkreis entwickelt, um wieder „Zukunft zu atmen“.

Was für ein spannender Weg liegt da hinter und vor allem vor uns.

Ab 1. Januar 2026 bin ich (wieder) mit Ihnen als Gemeindepfarrer in Gera und Lusan unterwegs.

Sie wollen mit mir reden? Rufen sie mich gern an.

Telefon: 0171-3623086

Herzlich - Pfr. Andreas Schaller

Einführungsgottesdienst für Pfarrer Andreas Schaller



Am 4. Januar konnten wir in Lusan einen besonderen Gottesdienst feiern. Nachdem unsere Pfarrerin Klaudia Riedel schon ein halbes Jahr unsere verantwortliche Pfarrerin für den Ausstrahlungsort Gera-Lusan ist, kam zu Beginn dieses Jahres nun Pfarrer Andreas Schaller dazu, um unser Team zu verstärken. Wir begrüßten ihn in einem feierlichen Gottesdienst, der von Bläserklängen und Orgelmusik umrahmt wurde. Im weihnachtlich geschmückten Gemeindezentrum wurde Pfarrer Schaller zuerst von seinen bisherigen Aufgaben entpflichtet. Die Kirchenältesten lasen Bibeltex-te und die Diensturkunde. Danach wurde er von Superintendent Hendrik Mattenklodt feierlich als Gemeindepfarrer in unserem Ausstrahlungsort Gera-Lusan und den dazugehörigen Gemeinden Röppisch, Dürrenebersdorf und Weißig eingesegnet. Pfarrer Schaller grüßte uns mit seiner ersten Predigt im neuen Amt, in der er uns das Erscheinungsfest – Epiphania-nahebrachte. Pfarrer Schaller wird in unseren Gemeinden die Hälfte seiner Arbeitszeit arbeiten, die anderen

50 Prozent seines Arbeitsumfangs stehen der Stadtkirchengemeinde zur Verfügung. Und er wird auch weiterhin Reisen in verschiedene Länder anbieten, organisieren und dazu einladen. Nach dem Gottesdienst hatten wir alle noch Gelegenheit, bei Kaffee und Gebäck mit Pfarrer Schaller ins Gespräch zu kommen.

Wenn Sie Pfarrer Schaller kennenlernen möchten, kommen Sie gerne mal in unserer Gemeinde vorbei oder melden Sie sich persönlich bei ihm. Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite unseres Gemeindebriefes.

Hiltrud Grasemann



Wussten Sie . . . dass im 11./12. Jahrhundert die ersten Weihnachtsspiele entstanden? Erst wurde lateinisch von Priestern gespielt, dann auch mit ‚Schauspielern‘ aus der Gemeinde und „die Volkssprache“ setzte sich durch.

Was heute versucht, pädagogisch einzuüben, vielleicht auch christlichen Inhalt zu vermitteln – war damals als „gottgefällig“ anerkannt und mit Ablässen und anderen Vergünstigungen verbunden“.

Im Oktober, November wurden Spielideen gesichtet. ‚Regisseurin‘ Kathi Sachsenweger lud ein, dass die Engel den Tanz einüben konnten. In Weißig und Dürrenebersdorf war zu Heiligabend auch Pfr. Andreas Schaller dabei.

Wie viele Engel entdecken Sie? ↓



In Röppisch freute Moni Windisch sich sehr, dass viele Kinder der Einladung zu Krippenspielproben gefolgt waren und die Besucher zu Heiligabend so zahlreich kamen!



In Lusan, wie in Röppisch, wirkten Omas mit! Und bis zur vorletzten Probe kamen Mitspieler hinzu. **Vielen Dank** an die Familien, die uns in den Adventswochen unterstützten, die Weihnachtsfreude zu Gehör zu bringen und an die Musiker Jonas Grasmann, Ole Lenzen und Michael Riedel !!!



Alle Jahre wieder



feiern wir die Geburt Jesu. Die Kirchen sind festlich geschmückt und die Bänke voll besetzt. Mit viel persönlichem Einsatz werden Krippenspiele von Ehrenamtlichen einstudiert. Das ist schon eine sehr alte Tradition.

Erinnern Sie sich noch an Ihre Kindheit und Ihre Rolle?

Leider erlebte ich es als Kind nicht, da in meinem Heimatort immer am 26.12. ein Gottesdienst stattfand.

Später als junge Frau studierte ich mit den Kindern im Dorf Krippenspiele ein.

Aus den Kindern sind inzwischen Mütter und Väter, auch schon Omas und Opas geworden.

Das war in den 80iger Jahren, die Erinnerungen aber reichen bis heute. Für die große Zahl der Kirchenbesucher ist an diesem Tag die Gemeinschaft sehr wichtig.

Man trifft sich in der Kirche, singt die alten, schönen Lieder und wünscht sich Gutes für das neue Jahr.

Wenn das wegfällt, würde für viele Menschen die Hauptsache am Weihnachtsfest fehlen:

'Die Botschaft der Engel, Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen'



Deshalb an alle kleinen und großen Krippenspieler, sowie an die Frauen und Männer im Hintergrund:

Danke, Danke für Eure Mühen, Zeit, Geduld und die Freude, die Ihr verbreitet!

Alle Jahre wieder in Weißig, Dürrenebersdorf, Lusan, Ober-und Unterröppisch

Doris Staps, Dürrenebersdorf

Kirchenältestentag in

Münchenbernsdorf

Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden,...

...ganz gemäß der **Tageslosung** (Lukas 13,29) folgten viele Ehrenamtliche im Kirchenkreis der Einladung zum Kirchenältestentag nach Münchenbernsdorf. Pf. Andreas Schaller (als Vorsitzender) und der Ausschuss für Kirchliches Leben der Kreissynode hatten zum 3. Mal zur Begegnung eingeladen. Das Angebot: **von der Erfahrung Anderer profitieren, um das Konzept des Kirchenkreises kennenzulernen** und umzusetzen. Gekommen sind viele, mehr als erwartet. Sie wurden sehr freundlich im Süden unseres Kirchenkreises empfangen. Fleißige Helfer servierten Tee und Kaffee am kalten Sonntagmorgen. Der Austausch begann 10 Uhr mit einer Andacht mit wunderschönem Tannenbaum und der musikalischen Gestaltung des Frauenchores Bocka.

Pfarrerinnen Stefanie Schwalbe stellte mit einer **Präsentation in Wort und Bild ihren Ausstrahlungsort** vor. Hier wird besonderes Augenmerk auf Musik und die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gelegt. Von den Sternen in dem Ausstrahlungsbereich berichteten die Kirchenältesten aus Kleinbocka, Lindenkreuz, Großbocka, Kleinbernsdorf, Markersdorf und Schöna. So konnten die Gäste, wie bereits in den beiden Vorjahresveranstaltungen in Wünschendorf und Pölzig, einen Einblick in andere Gemeinden

erhalten und Anregungen für ihre eigene ehrenamtliche Arbeit mitnehmen.

Es folgten **5 Impulse**: Erste Eindrücke von Karin Winter (KG Bad Köstritz), einer neu in den Gemeindegewählten; vom Superintendenten Hendrik Mattenklodt, der die Entstehung und Bedeutung der Gemeindegewählten beleuchtete; von Evi Kohl (KG Lusan), die über ihre Motivation für den Dienst sprach; von Andreas Jörk (KG Tinz), der über seine Erfahrungen aus fünf Amtszeiten als Kirchenältester berichtete und von Pfarrer Sebastian Schäffner, der erst kurze Zeit im Pfarrdienst ist und dankbar für die wertvolle und lebendige Arbeit der Gemeindegewählten in seinem Ausstrahlungsbereich Weida.

Dabei fand ein reger Austausch zu dem Gehörten und den eigenen Erfahrungen in unseren Gemeinden statt.

Mit Informationen von **Frau Urbansky** ging es weiter. Sie arbeitet in der **Schnittstelle Gestalten und Verwalten** und stellte Änderungen, Formulare, Anträge und Schulungen vor. Sie unterstützt die Ehrenamtlichen bei Bedarf und stellt die Einführung eines neuen Signets für die Ausstrahlungsorte vor.

Auch danach gab es nochmal Gelegenheit zu Gesprächen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum sehr guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Bärbel Hamal

Vorsitzende des GKR Langenberg

Kinderkirche

Am 7. März laden wir 9.30 Uhr ein, von Kindern aus Nigeria zu erfahren. Mit dem Team des »Weltgebetstages« wollen wir uns von Jesus anregen lassen: „Es darf leicht sein – wenn das Leben schwer fällt...“

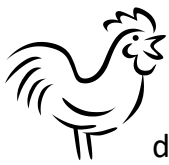


*„Gott, du versprichst uns Ruhe und neue Kraft.
Du willst uns aufatmen lassen. Bei dir finden wir Halt - auch wenn das Leben uns ins Wanken bringt. Du sagst: 'Bringt eure Last, ich nehme sie auf mich.' Du meinst: Vertraut mir. Ich gehe mit euch.“*

Am **2. April** feiern wir 18 Uhr Seder – wie Jesus mit seinen Freunden feierte - mit Essen, Musik und guter Laune.

Kommt am **6. April** nach Dürrenebersdorf mit: Ostern 14.00 Uhr auf dem Spielplatz!

Am Samstag, **9. Mai** entdecken wir Neues... vielleicht Schatzsuche auf der Osterburg



Hallo Freunde der Kinderseite.

Bald feiern wir wieder das Osterfest, Himmelfahrt und Pfingsten. An Pfingsten hat Gott den Aposteln den versprochenen Heiligen Geist geschenkt.

Sie waren zusammen in einem verschlossenen Haus. Plötzlich kam ein lautes Brausen wie ein starker Wind. In diesem Wind spürten die Apostel die Nähe von Jesus, auch wenn sie ihn nicht sehen konnten. Der Heilige Geist erschien ihnen als Flammen aus Feuer. Es wurde ihnen hell und warm ums Herz. Und sie bekamen den Mut und die Kraft hinaus zu gehen und allen von Jesus und Gott zu erzählen.

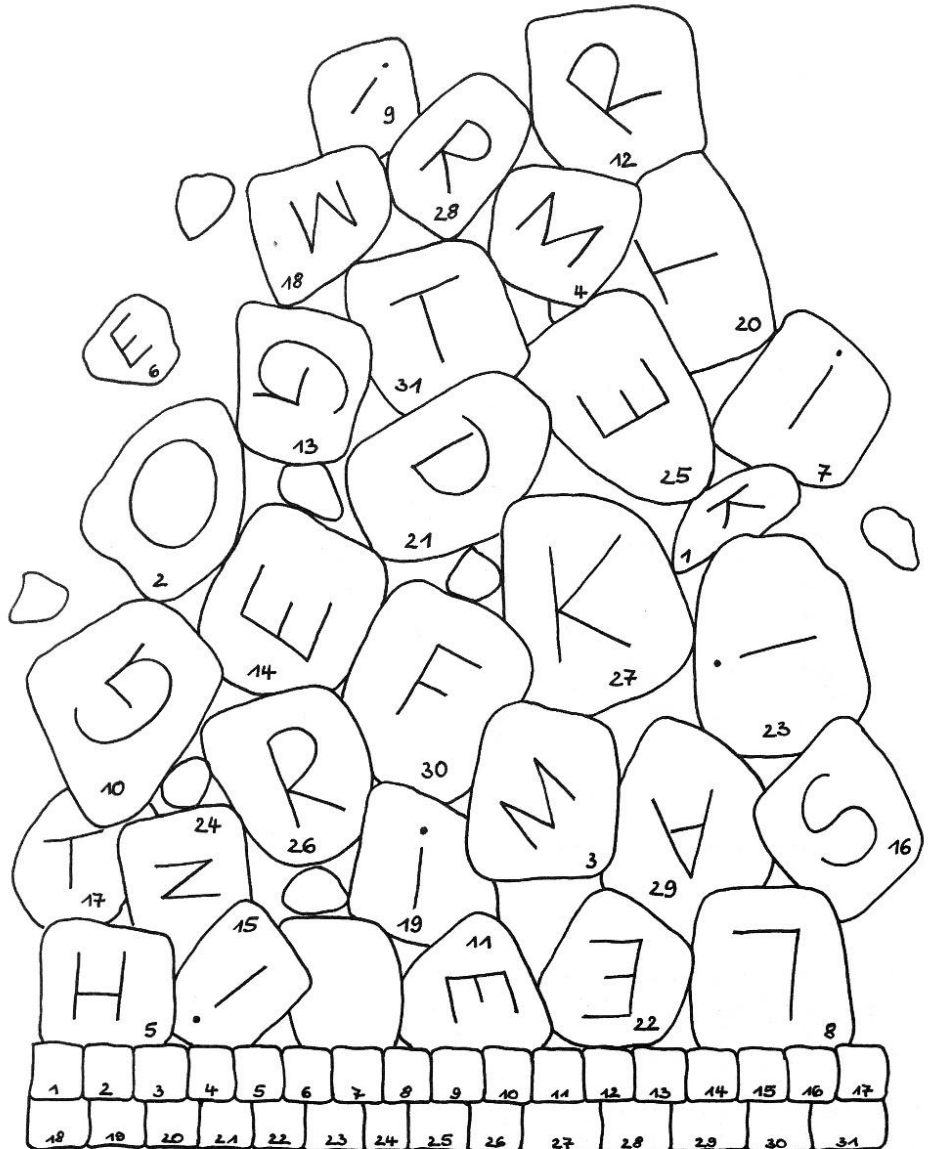
Sie konnten in vielen Sprachen sprechen, so dass jeder sie verstehen konnte. Das hat der Heilige Geist von Gott bewirkt. Viele Menschen ließen sich daraufhin taufen und der Heilige Geist stärkte sie. Das war der Geburtstag der Kirche.

Bis heute verbindet der Heilige Geist Christen in allen Ländern der Erde. Sie verstehen sich trotz unterschiedlicher Sprachen. Sie glauben und beten alle zu Gott und Jesus und dem Heiligen Geist. Sie rufen zu Gott... Und das sollt ihr nun in dem Buchstaben-Durcheinander herausfinden.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Rätseln und freue mich, wenn wir uns beim nächsten Mal hier auf der Kinderseite treffen.

Bis dahin bleibt behütet.

Euer Hahn und Angelika



In eigener Sache:

Haben Sie Lust, am Gemeindebrief mitzuwirken? Dann kommen Sie einfach zur nächsten Redaktionssitzung, am 09.03.2026 um 17.30 Uhr ins Büro des Gemeindezentrums Lusan.

Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Traurigen. Röm. 12, 15

bestattet wurden:

Siegfried Rückert, 96 Jahre
Alma Weiser, 90 Jahre
Jürgen Gruner, 89 Jahre
Siegrid Grimmer, 85 Jahre
Jürgen Peukert, 84 Jahre

Bernd Schmieder, 82 Jahre
Reinhard Groß, 78 Jahre
Dieter Fröhlich, 77 Jahre
Regina König, 76 Jahre
Günther Franke, 75 Jahre
Klaus-Dieter Hackelbusch, 73 Jahre

Dorothea Neupert, 73 Jahre
Hans-Jürgen Sieg, 72 Jahre
Manfred Stoye, 70 Jahre
Stephan Prasser, 68 Jahre
Tilo Dewitz, 62 Jahre

Sie erreichen uns im Büro Montag bis Mittwoch von 9.30 - 11.00 Uhr, und Donnerstag von 15.00 – 17.00 Uhr in der Weidenstraße 8, 07549 Gera. Telefon 0365 32038 oder Mail: Pfarramt.Lusan@gmail.com

Pfarrerin Klaudia Riedel ist zu erreichen unter 017623894532 oder Mail: klaudia.riedel@ekmd.de

Pfarrer Andreas Schaller ist zu erreichen unter 01713623086 oder Mail: andreas.schaller@ekmd.de

Gern können Sie beide Pfarrer*in im Gemeindebüro besuchen. Da sie aber oft unterwegs sind, ist es ratsam, einen Termin zu vereinbaren. Oder bitten Sie sie einfach um einen Besuch bei sich zu Hause, sie kommen gern zu Ihnen! Wir danken Ihnen für Ihr gezahltes Kirchgeld, Ihre Kollekten und Spenden, all das hilft, dass wir Gemeinde sein können. Sie wollen unsere Arbeit unterstützen?

Gern nimmt unser Büro Ihr Kirchgeld oder Ihre Spenden entgegen.

Oder Sie können Ihre Spende oder Ihr Kirchgeld überweisen.

Bitte beachten Sie die aktuelle Kontonummer:

Empfänger: **Ev. Kirchenkreisverband Gera** bei der Evangelischen Bank:

IBAN: DE08 5206 0410 0005 0431 82

Bitte geben Sie bei der Überweisung zwingend die Rechtsträgernummer (RT) an, damit Ihr Kirchgeld oder Ihre Spende der richtigen Gemeinde zugeordnet werden kann.

Kirchgemeinde Lusan: RT 1010

Kirchengemeinde Röppisch: RT 1034

Kirchgemeinerverband Weißig/Dürrenebersdorf: RT 1003

ViSdP: Pfarrerin Klaudia Riedel, Fotos: Klaudia Riedel, Doris Staps

Homepage: www.kirche-lusan.de

Druck: blauDRUCK, Ronneburger Str. 4, 07546 Gera, www.blaudruck.com